An einen Haushalt
Österreichische Post AG
RM 01A022879 K
6410 Telfs

AUSGABE 259 / 28.2./1.3.2019

wir sind TELFS

TelferBlatt

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS

KINDER HALFEN BEI FÜTTERUNG DES WILDES

Tatkräftig beim Wildfüttern geholfen haben sieben Mädchen vom Telfer Schulgarten. Referatsleiter Ing. Reinhard Weiß (Umwelt-Forst-Landwirtschaft) erklärte ihnen dabei auch Grundsätzliches über die Hege.

Mehr als 20 Hirsche und etliche Rehe kommen im Winter täglich zum Futterplatz der Jagd Telfs-Mitte, weil sie dort gut versorgt werden. „Die Hirsche fressen gehäckselten Mais, aber die Flitschen (Blätter) lassen sie lieber liegen. Dazu bekommen sie Heu und Apfeltrester vom Saftpressen“, erklärte Weiß. Die heikleren Rehe erhalten eine Kornmischung mit speziellem Heu.

RL Ing. Reinhard Weiß mit den interessierten Schulgarten-Kindern und ihren Betreuerinnen Melanie und Mila. *Foto: Schatz*

BETREUUNGSZEITEN ERWEITERT

Die Erweiterung der Betreuungszeiten für Schulkinder beschlossen hat der Gemeindevorstand auf Antrag des Bildungsausschusses.

„Um für berufstätige Eltern von Schulkindern auch während der Sommerferien eine Betreuung bis 17 Uhr gewährleisten zu können, dehnen wir die Öffnungszeiten der entsprechenden Einrichtungen aus“, erläutert Bildungsreferent GR Klaus Schuchter.

Damit bietet die Marktgemeinde Telfs eine ganzjährige ganztägige Kinderbetreuung von 1,5 bis 14 Jahren an - auch während der gesamten Sommerferien.

Zusätzliche Aktionen wie die Erlebniswochen und die Ferienaktion Wildmoos ergänzen das Angebot.

QUALITÄTSDIALOG FÜR JUGEND

Die Verstärkung und Professionalisierung der offenen Jugendarbeit in Tirol ist der Zweck des Vereins „POJAT“ (Plattform Offene Jugendarbeit Tirol). Telfs führt in diesem Rahmen einen Qualitätsdialog durch.

POJAT ist ein gemeinnütziger, überkonfessioneller und überparteilicher Verein, den das Land Tirol unterstützt. Die Vereinsziele: Unterstützung Jugendlicher und ihr Schutz, Begegnungsräume und Plattformen für Diskurs, Förderung von Meinungsbildungsprozessen, Dialog auf Augenhöhe, Leidenschaft für Netzwerkarbeit.

Erarbeitet werden soll eine tragfähige Zielvereinbarung über die Zukunft der Jugendarbeit in der Marktgemeinde.

Weitere Infos auf pojat.at

Ein überdimensionales Prostata-Modell gibt Einblick in dieses sensible Organ. *Foto: Krebsvorsorge Tirol*

MOTORRAD & PROSTATA

Weil Männer in mittleren Jahren oft neue Herausforderungen suchen und dabei auch beim Motorradfahren landen, ist die Krebsvorsorge Tirol mit ihrer Prostata-Vorsorge-Aktion am Motorradlmarkt in Telfs aktiv.

Am Samstag 6. April von 13 bis 19 Uhr wird Männern im Vorsorgealter ab 45 Jahren die Bestimmung des PSA-Wertes angeboten. Er wird sozusagen im Vorbeigehen durch einfache Blutabnahme (aus der Armvene) bestimmt.

Weitere Infos: www.krebshilfe-tirol.at, www.loosetie.at

Zum Motorradmarkt siehe den Terminkalender (Heftmitte).

FLURWÄCHTER GESUCHT

In der Marktgemeinde Telfs wird befristet ab 1.4. bis 31.10. die Stelle als Flurwächter-/in (geringfügig) neu besetzt. Details (Voraussetzungen, Aufgabenbereich, Entlohnung) finden Sie in der Rubrik „Kundmachungen“ auf der Homepage www.telfs.gv.at Bewerbungen bis Fr. 8.3. 12 Uhr.

INITIATIVE GEFRAGT

Die Marktgemeinde ist immer auf der Suche nach qualifizierten MitarbeiterInnen für operative Tätigkeiten und Verwaltungsaufgaben, die etwas bewegen und sich für die Allgemeinheit engagieren wollen. Interessierte brauchen nicht unbedingt auf eine Stellenausschreibung zu warten, sondern können auch von sich aus eine Initiativbewerbung starten. Die Palette der Tätigkeiten im Gemeindebereich ist breiter als viele denken. Erst vor kurzem wurde z.B. ein Mitarbeiter für den Bereich Facility Management engagiert. Die vielen langjährigen MitarbeiterInnen sind ein Zeichen dafür, dass die Gemeinde in all ihren Zweigen und Unternehmungen attraktive Arbeitsplätze für motivierte Menschen bietet. Es können nicht alle Bewerber berücksichtigt werden - aber sie werden in Evidenz gehalten, bei entsprechender Qualifikation kontaktiert und bei nächster passender Gelegenheit im Bewerbungsverfahren berücksichtigt. Wichtig sind Leidenschaft und Einsatz für unsere dynamische und vielfältige Marktgemeinde.

Ihr Gemeindeamtsleiter
Mag. Bernhard Scharmer

www.telfs.at
Facebook „Rathaus Telfs Info“

Tempo 40 im gesamten Ortsgebiet (mit wenigen Ausnahmen) hat sich schon eingespielt

DER „FÜNFZIGER“ HAT GROSSTEILS AUSGEDIENT

Schon eingespielt hat sich in Telfs das zum Jahresbeginn eingeführte „Tempo 40“. Nur noch auf den am Plan gelb markierten Straßen (B189, B171 und L35) ist Tempo 50 erlaubt. Dazu kommen eigens bezeichnete Zonen mit Tempo 30 - wie zum Beispiel in der Untermarktstraße. Dort wird aber bald (in der 1. Baustufe von Hotel Munde bis zur Volksbank Obermarktstraße) eine Begegnungszone ausgewiesen, in der dann Tempo 20 gilt.

AUSSCHÜSSE: ERLASS UND PERSONALWECHSEL

In einem internen Erlass wurde die Abwicklung der Beratungen in den Gemeinderatsausschüssen konkretisiert. Festgelegt sind darin die Kompetenzen der Obleute, die Arbeitsweise der Ausschüsse, die Aufgaben der Schriftführer und die Protokollierung. Mehrere Nachbesetzungen erfolgten in den Ausschüssen.

Aufgrund des Mandatsverzichtes von GR Theresa Braun (Grüne) hat DI Gert Windisch ihre Nachfolge im Gemeinderat angetreten. Die Ausschüsse wurden von der grünen Fraktion wie folgt nachbesetzt: Überprüfungsausschuss - GR DI Gert Windisch, Integration und Diversität - Lena Burgstaller, Kunst und Kultur - Julia Waldhart, Bildung und Vereinswesen - Klaus Waldeck, Familien, SeniorInnen und Soziales - Vize-Bgm. Christoph Walch.

Ersatz-GR Alfred Pöschl (FPÖ) legte seine Sitze in drei Ausschüssen zurück. Die Nachfolger: Integration und Diversität - Gabriel Mösl, Familien, SeniorInnen und Soziales – GR Wolfgang Gasser, Umwelt, Energie und Landwirtschaft – GV Michael Ebenbichler.

GV Mag. Alexander Schatz (WFT) verzichtete auf seinen Sitz als Mitglied im Ausschuss für Kunst und Kultur. GR Georg Pfanzelt ist dort sein Nachfolger. GR Mag. Norbert Tanzer (PZT/SPÖ) hat sein Amt als Beirat in den Ausschüssen für Bau- und Raumordnung bzw. Jugend und Sport zurückgelegt. Ersatz-GR Manfred Duringer (BLT) beendete seine Tätigkeit als Beirat in den Ausschüssen für Kunst und Kultur sowie Bildung und Vereinswesen. Beide Listen haben niemanden nachnominiert. Beiräte wurden installiert, um aufgrund des Wahlergebnisses nicht berechtigte Listen einzubinden und werden nicht zwingend nachbesetzt.

Im Internet sind auf www.telfs.at wichtige Informationen über die Marktgemeinde zusammengestellt

INFOS ÜBER KINDER - SCHULEN - BILDUNG

Auf der Gemeindehomepage www.telfs.at kommt auch das breite Angebot in der Marktgemeinde im Bereich Bildung und Erziehung zur Geltung.

„Telfs ist der zentrale Schulstandort des mittleren Oberlandes. Neben den Kindergärten und Pflichtschulen ergänzt ein gutes Angebot an Mittleren und Höheren Schulen das Bildungsspektrum. Die Polytechnische Schule Telfs wurde 2014 sogar mit dem österreichischen Schulpreis ausgezeichnet“, heißt es in der Einleitung zum Kapitel Schule.

Die schulische Nachmittagsbetreuung und die Sommerbetreuung zählen inzwischen zu den Fixpunkten im Schulangebot. Besondere Bildungseinrichtungen sind das sonderpädagogische Zentrum (Walter Thaler Schule) und die Thöni-Akademie, in der eine Lehre mit Matura absolviert werden kann.

Im Detail sind auf der Homepage im Bereich „Kinder - Schulen - Bildung“ folgende Kapitel zu finden:

- Schulen
- Kindergärten
- Kinderkrippen / Horte
- Landesmusikschule Telfs
- Erwachsenenbildung
- Bücherei & Spielothek
- Sprachnetzwerk
- Nachhilfe
- Kinder / Schulen / Bildung A-Z

Zur Ausweitung der Sommerferienbetreuung bzw. zum Tagesbetreuungs-Angebot siehe auch die Seiten 1 und 4.

Poly-Schülerinnen traten beim Tiroler Ball im Wiener Rathaus auf. ***Foto: Dietrich***

Gemeinderat behandelte Anträge „Oma so lieb“ und „Alles Käse“ von GR Mag. Norbert Tanzer

HANDY-MINUTENPARKEN AB APRIL

Mit der Adaptierung der Parkabgabenverordnung hat der Gemeinderat den Weg für das Handyparken in der Marktgemeinde freigemacht. Es startet Anfang April. In der Sitzung wurden auch mehrere Anträge der Opposition behandelt.

Der Gemeinderat in seiner Februarsitzung. *Foto: Schatz*

Wer auf seinem Handy die ParkNow-App installiert und sich dann einmalig anmeldet, muss ab April in Telfs nur noch minutengenau abgerechnete Parkgebühren zahlen. Diese sind je nach Zone gestaffelt und werden direkt von dem Konto abgebucht, das man bei der Registrierung angegeben hat. Natürlich gilt das bisherige System mit Parkscheinautomaten weiterhin. Autos mit grünen Kennzeichen und emissionsarme Fahrzeuge dürfen mit entsprechender behördlicher Bestätigung bis zu 90 Minuten gratis parken.

Behandelt wurden auch drei Anträge. „Oma so lieb“ von GR Tanzer zielte darauf ab, für die SeniorInnen eine Art Ombudsmann („Kümmerer“) zu installieren. „Da liegt generell vieles im Argen – die Heimanwaltschaften sind überlastet, das Pflegepersonal ebenso. Das Land setzt in diesem Bereich seine Vorhaben nicht um“, argumentierte er. Weil die meisten Agenden, die Tanzer ins Spiel brachte, in Telfs schon wahrgenommen werden - vorwiegend über die vielen Angebote des Sozial- und Gesundheitssprengels, wie Seniorenreferentin GV Silvia Schaller betonte - lehnte das Ortsparlament den Antrag mehrheitlich ab. „Man müsste schon ganz konkret wissen, welche Aufgaben noch offen sind“, machte Bgm. Christian Härting (WFT) deutlich. Die Gemeinde könne nicht wieder von sich aus eine Aufgabe des Landes mit den damit verbundenen Kosten übernehmen.

Der Antrag von GR Sepp Köll (TN), die Vereinssubventionen offenzulegen, war vom Gemeinderat schon im Vorjahr abgelehnt worden. Die Kassenverwaltung sollte aber noch prüfen, ob die Übernahme in die Internet-Plattform „offener Haushalt“ ohne übermäßigen Aufwand möglich sei. Das ist aber nicht der Fall - die Daten müssten von der Verwaltung händisch zusammengestellt und im offenen Haushalt erfasst werden. Man verwies erneut auf die transparenten Subventionsrichtlinien für Vereine und die Möglichkeit, die vom Gemeindevorstand beschlossenen Beträge im Budget bzw. in der Jahresrechnung einzusehen.

Eine längere Debatte entspann sich bei GR Tanzers Antrag „Alles Käse“. Dabei ging es um den Aufbau einer Käseproduktion in der Hämmermoos-Alm und die Vermarktung im Ort. Aufgrund einer ausführlichen Stellungnahme der Tiroler Landwirtschaftskammer (Referat Milchwirtschaft) ergäbe sich inklusive aller Investitions- und Personalkosten bei einer möglichen Käseproduktion aus 50.000 kg Milch jedes Jahr alleine bei der Erzeugung auf der Alm ein Abgang von rund 35.000 Euro. GR Tanzer behauptete, der Kammer seien dabei Angaben gemacht worden, die ein solches negatives Ergebnis erbringen mussten.

„Es besteht dort ja eine kleine Anlage, aber nach der momentanen gesetzlichen Situation darf man den Käse gar nicht verkaufen. Im derzeit auf dieser Alm herrschenden System ginge das alles auch gar nicht“, unterstrich GR Herbert Klieber (BLT), der Obmann der Agrargemeinschaft Puit-Wang ist.

Weil GR Tanzer meinte, mit mehr Einsatz und Herzblut sei aus den Telfer Almen überhaupt mehr zu machen, erteilte ihm Bgm. Härting den Auftrag, das Projekt „Alles Käse“ in Zusammenarbeit mit den drei Agrargemeinschafts-Obleuten detailliert auszuarbeiten.

STARTLÖCHER

Mit der Josefisitzung am 19. März schalten viele Telfer - besonders die Männer - wieder auf „Fasnachtsmodus“. Schließlich ist das fünfjährliche Schleicherlaufen ein großer Höhepunkt und ein besonders markantes Ereignis im Leben vieler Einheimischer. Die Gruppen beginnen mit ihren Vorbereitungen, das Komitee tagt erstmals und bespricht die Planungen für den großen Zug am 2. Februar 2020 und die weiteren Ereignisse. Einige Termine sind schon bekannt:

+ 6.1. Nazausgraben
+ 1.2. Auffahren der Wagen
+ 2.2. Schleicherlaufen
+ 3.2. Abfahren der Wagen
+ 22.2. Fasnachtsball
+ 25.2. Nazeingraben

Die organisatorischen Dinge kommen allmählich ins Laufen, erste Anfragen wegen eines Tribünenplatzes langen ein.

Neue Gotln sind im Amt, die Bartkultur wird wieder gepflegt, der Wagenbau beginnt und die Wilden beginnen mit dem Baumbart-Sammeln.

In die Endphase gehen die Vorbereitungen dann mit der Stephanisitzung am 26. Dezember. Dann ist das „Fieber“ schon voll ausgebrochen...

Herzlich, Euer Bürgermeister
Christian Härting

FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE

Seit 2013 ist Telfs als „familienfreundliche Gemeinde“ zertifiziert. Um das Gütesiegel zu verlängern, läuft derzeit die sogenannte Re-Auditierung.

Im Audit werden durch Workshops und aktive Bürgerbeteiligung das Angebot an familienfreundlichen Maßnahmen festgestellt und Verbesserungen entwickelt. Deshalb ergeht die **Einladung an die Bevölkerung zum Workshop am Freitag 8.3. um 18 Uhr im Noaflhaus.**

Bei dieser Veranstaltung können Vorschläge für Kinder, Jugendliche, Familien, Singles und ältere Menschen sowie auch für generationenübergreifende Projekte gemacht werden. Diese bieten der Projektgruppe sowie der Gemeindeführung Hinweise für bedarfsorientierte und nachhaltige Maßnahmen.

TAUSCHBÖRSE IM APRIL

Der Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs und Umgebung veranstaltet gemeinsam mit der Bücherei und Spielothek am 4. und 5. April in den Räumen des Sozial- und Gesundheitssprengels in der Kirchstraße 12 eine Umtauschbörse.

Angenommen werden (für Kinder und Erwachsene): Scooter, Roller, Skateboards, Helme, Rollerskates, Bobbycar, Dreiradler, Tennisartikel, Fußballschuhe, Kletterschuhe, Sportbekleidung, Berg- und Wanderausrüstung, Schwimmutensilien, Brettspiele und Puzzles (vollständig).

Annahme: Donnerstag 4. April von 17-20 Uhr

Verkauf: Freitag 5. April von 10-12 und 14-17 Uhr,

Rücknahme: Freitag 5. April von 17:30-19 Uhr.

Die Einnahmen des Tauschmarktes werden wie immer für einen sozialen Zweck verwendet.

Wie immer trugen vier Schützen die Sebastiani-Statue. *Fotos: Dietrich*

ANMELDUNG FÜR DAS BABYPAKET

Die Marktgemeinde Telfs lädt alle Eltern bzw. Elternteile mit ihren Neugeborenen herzlich zur Überreichung des Babypaketes ein.

In gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen dürfen wir Ihnen das Geschenkpaket mit einer Dokumentenmappe sowie Einkaufsgutscheinen der Aktionsgemeinschaft Telfer Wirtschaft im Wert von 50 Euro und weiteren kleinen Geschenken überreichen.

Zudem erhalten Sie wichtige Informationen über die für Kinder und Familien bestehenden Einrichtungen und Angebote in Telfs.

Die nächsten Termine:

20.3.2019 für Geburten vom 16.12.2018 – 15.2.2019,

22.5.2019 für Geburten vom 16.2.-15.4.2019 und

3.7.2019 für Geburten vom 16.4.-30.5.2019

Das Treffen findet im Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs, Kirchstraße 12 statt. Interessierte erhalten bis einen Tag vor dem jeweiligen Treffen im Meldeamt der Marktgemeinde Telfs (Rathaus Untermarktstraße 5+7, 2. Stock) die „Eintrittskarte“ dafür.

SEBASTIAN MIT VIEL ZUSPRUCH

Eine besonders hohe Beteiligung, (weil der Gemeindefeiertag heuer auf einen Sonntag fiel und dazu Kaiserwetter herrschte) kennzeichnete das Sebastianifest. Bischofsvikar Mag. Jakob Bürgler zelebrierte die Festmesse und trug die Monstranz durch den Ort. In der Prozession dabei waren natürlich auch die vier großen Fahnen, die Reliquie und die Tragfigur.

TAGESBETREUUNG: RESTPLÄTZE FREI

Für das Sommersemester 2018/19 sind noch wenige Plätze in der schulischen Tagesbetreuung der Neuen Mittelschulen Telfs frei. Dort werden Kinder im Alter von 10 - 14 Jahren nach dem Unterricht betreut. Die Räumlichkeiten befinden sich direkt in der Neuen Mittelschule.

Es wird ein Mittagstisch angeboten (4 Euro pro Essen) und anschließend werden schulische Angelegenheiten mit Hilfe eines Lehrers erledigt. Ein wichtiger Teil besteht auch aus der Freizeitbetreuung, wo die Interessen der Kinder und Jugendlichen im Vordergrund stehen und dementsprechend pädagogisch geplant und umgesetzt werden.

Die Betreuungskosten belaufen sich auf 40 - 120 Euro pro Monat, je nach angemeldeten Tagen.

Bei Interesse melden Sie sich gerne unter der Tel. 0676/830 38 157 (Sabrina Glader) oder unter der Mailadresse stb.nms@telfs.gv.at

Zwei Sänger geehrt - zwei neue Vokalisten aufgenommen - Obmann Walter Maierhofer bestätigt

LIEDERKRANZ ZOG WIEDER POSITIVE BILANZ

Bei der Jahreshauptversammlung des Männergesangsvereins Liederkranz Telfs konnte Obmann Walter Maierhofer einen positiven Rückblick auf das Sängerjahr präsentieren. Zwei Höhepunkte waren das Frühjahrskonzert im Rathaussaal und die Kapellenwanderung zu Beginn der Adventzeit.

Alljährliche Fixpunkte im Sängerkalender sind neben den traditionellen Messgestaltungen, den Prozessionen aber auch die Auftritte der „Mander“ vom MGV-Liederkranz Telfs beim Monatsmarkt und beim beliebten Telfer Dorffest. Eine lieb gewordene Tradition ist auch die „Anklöpfler-Gruppe“ des MGV-Liederkranz Telfs rund um Chorleiter Michael Gerhold. Die absolute Krönung des Sängerjahres war die Reise zum Tiroler Ball in Wien.

Für außerordentliche Verdienste und langjährige Mitgliedschaft im MGV Liederkranz Telfs wurde Bernhard Mariani mit der Ehrenmedaille des Tiroler Sängerbundes „Gold mit Kranz“ sowie Thomas Lehrer mit der Ehrenmedaille des MGV Liederkranz in „Silber“ ausgezeichnet. Mit Bernhard Rödlach und Günther Schilcher sind wieder zwei neue Sänger zum Verein gekommen.

Den Abschluss der Jahreshauptversammlung bildete die Wahl des Vorstandes. Unter der Leitung von Kulturreferent GV HR Josef Federspiel wurden Obmann Walter Maierhofer, Obmann-Stv. Klaus Schuchter, Kassier Werner Hager, Kassier-Stv. Andreas Trentinaglia, Schriftführer Hannes Engl sowie dessen Stellvertreter Thomas Lehrer in den neuen Vorstand des MGV-Liederkranz Telfs gewählt.

Thomas Lehrer, Bernhard Mariani, TSB Obmann Manfred Duringer, Bernhard Rödlach, Günther Schilcher, Walter Maierhofer, GV Hr. Josef Federspiel (v.l.n.r.). *Foto: MGV*

Tiroler Volksschauspiele konzentrieren sich auf ein Hauptstück mit großem Rahmenprogramm - neue Organisationsstrukturen unumgänglich

VERKAUFTE HEIMAT IN DER „SIEDLUNG“

Früher als in anderen Jahren gaben heuer die Tiroler Volksschauspiele Telfs ihr Hauptstück bekannt. Es ist „Verkaufte Heimat – das Gedächtnis der Häuser“, eine Adaptierung des 1989 ausgestrahlten Fernsehzweiteilers von Felix Mitterer. Das Stück wird zwischen abzubrechenden Häusern der Südtiroler Siedlung ab 25. Juli 26 mal aufgeführt.

Obmann Markus Völlenklee hatte die Idee für dieses großangelegte Theaterprojekt. Autor Felix Mitterer skizzierte das Stück, dessen Vorlage anlässlich „50 Jahre Option“ entstanden war. „Ein Erzählstrang spielt in Telfs. Aber es kommt natürlich auch zur Sprache, wie es in Südtirol und in Mähren weiterging“, erläuterte Mitterer. Was im ursprünglichen Drehbuch nicht vorkam, geschieht in der heurigen Aufführung: Eine der ausgewanderten Familien zieht in die Siedlung ein. Weil die Neubauten vergleichsweise luxuriös waren (fließend Warm- und Kaltwasser, innenliegende Toiletten und Bäder), wurden die Optanten von den Einheimischen teilweise angefeindet und ihre „neue Heimat“ in einer Mischung aus Verachtung und Neid „Warmwassersiedlung“ genannt.

Klaus Rohrmoser übernimmt die Regie, Karl-Heinz Steck gestaltet das Bühnenbild. Gespielt wird in einer Freilichtaufführung zwischen und teilweise in adaptierten und gesicherten Abbruchhäusern. Eine überdachte Tribüne bietet 400 Zuschauern Platz, ein eigenes Gastrozelt wird errichtet.

Besonderer Dank geht an die Tiroler Wohnbaugesellschaft „Neue Heimat“, die den Abbruch im Rahmen der dritten Baustufe an das Programm anpasst und tatkräftig mithilft. „Was könnte besser sein, als anlässlich des 80-Jahre-Jubiläums unserer Gesellschaft bei diesem Projekt mitzuwirken“, freute sich NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner.

Weil das Stück sehr aufwändig ist (rund 40 Akteure auf der Bühne, davon ca. zehn Kinder), umfasst der heurige Telfer Theatersommer kein weiteres Stück, aber ein umfangreiches Rahmenprogramm. Ein Schwerpunkt wird dabei auf Südtirol liegen.

Begleitet wird das Programm auch mit einem Kunstprojekt von Franz Wassermann, der sich mit seiner Skulptur „die Vertriebenen“, die in der Siedlung aufgestellt wird, der Flucht und dem Fremdsein im Allgemeinen widmet. Er will die Telfer Bevölkerung in sein Kunstprojekt einbinden.

Bgm. Christian Härting winkt einer Bewohnerin zu. Neben ihm Felix Mitterer, Silvia Wechselberger und Klaus Rohrmoser (v.l.). *Foto: Schatz*

Zur Sprache kam bei der Pressekonferenz auch die weitere Zukunft der Tiroler Volksschauspiele Telfs. Denn Völlenklee hat schon im Herbst seinen Rückzug als Vereinsobmann angekündigt. „Wir wollen das Ganze gemeinsam auf neue Füße stellen. Ein tragfähiges Konzept muss her! Die Marktgemeinde und das Land Tirol sind dazu bereit“, machte Bürgermeister Christian Härting deutlich. „Programmausrichtung, Organisationsstruktur und künstlerische Leitung werden derzeit in enger Abstimmung zwischen dem Land Tirol und der Marktgemeinde Telfs diskutiert“, verrieten Härting und Kulturlandesrätin Dr. Beate Palfrader.

Finanziert wird der Theatersommer durch die Marktgemeinde Telfs (samt Sachleistungen ca. 250.000 Euro), das Land Tirol (150.000), den Bund (100.000) und private Sponsoren (ca. 100.000 Euro). Der Kartenverkauf bringt ca. 300.000 Euro ein. „Diese beträchtlichen Subventionen muss die Politik auch den BürgerInnen gegenüber vertreten“, stellte Bgm. Härting klar.

SUBVENTION FÜR VOLKSSCHAUSPIELE BESCHLOSSEN

Mit 180.000 Euro fördert heuer die Marktgemeinde Telfs die Tiroler Volksschauspiele. Im Mittelpunkt steht die Aufführung des Mitterer-Stücks „Verkaufte Heimat“ in der Südtiroler Siedlung. Bei der Debatte im Gemeinderat wurde auch Kritik laut – u.a. daran, dass niemand vom Verein an der Sitzung teilnahm.

Ein Hauptstück mit 26 Aufführungen in einer Abbruch-Häuserzeile, dazu rund 15 Abende im Rahmenprogramm - das bieten heuer die Tiroler Volksschauspiele vom 25. Juli bis 31. August in der Marktgemeinde.

„Es läuft nicht immer ganz professionell ab und wir brauchen neue Strukturen – aber die Volksschauspiele sind wichtiges überregionales Kulturgut“, unterstrich Bürgermeister Christian Härting (WFT).

GV Michael Ebenbichler (FPÖ) mochte der Subvention nicht zustimmen. Die Volksschauspiele seien zwar ein kultureller Höhepunkt in Telfs und ein wichtiger Kulturimpuls im Oberland. „Aber sie kooperieren nicht mit uns und gewähren uns keine Einsicht.“ Der Bericht über das Vorjahr (auf einem einzigen Blatt zusammengestellt) weise viele Ungereimtheiten auf. „Die Finanzplanung ist nicht das Papier wert, auf dem sie steht!“

Der Plan für die heurige Aufführung von „Verkaufte Heimat - das Gedächtnis der Häuser“. In und vor der Häuserzeile Nr. 21-25 wird gespielt, davor steht die überdachte Tribüne. Links (im Südwesten) findet das Gastrozelt Platz. Foto: Schatz

GV Angelika Mader (ÖVP) sah das anders: „Jetzt liegt endlich eine kleine Aufstellung dabei – und es passt wieder nicht! Ob sie stimmt, ist nicht so wichtig. Die Volksschauspiele sind eins vom Positiven an Telfs und eine Marke – ich stehe voll dahinter.“

„Die Kulturgelder des Landes gehen derzeit großteils ins Unterland“, konstatiert Härting. Er habe gute Gespräche mit LH Platter und Kulturlandesrätin Palfrader geführt, um Telfs und das Oberland noch besser zu positionieren. „Das Ganze besser zu organisieren und zu managen ist wichtig und möglich, wird aber auch zusätzliches Geld kosten“, ist sich der Bürgermeister bewusst. „Das sind auch Marketingausgaben für Telfs. Wir haben dadurch Renommee und sind international bekannt“, ergänzte Vize-Bgm. LA Dr. Cornelia Hagele (WFT).

Vize-Bgm. Christoph Walch (Grüne) ist zufrieden: „Endlich ist Transparenz hergestellt – auch unsere Kosten für die Ferialmitarbeiter liegen offen.“

Die Förderung setzt sich aus 150.000 Euro Barsubvention und 30.000 Euro für Personalkosten zusammen. Letztere hat die Marktgemeinde bisher durch die Anstellung von Ferial-Mitarbeitern übernommen. „Jetzt müssen die Volksschauspiele ihr komplettes Personal selbst anstellen“, erläuterte Bgm. Härting. Damit verdeutlicht man auch gegenüber dem Land Tirol, wie viel Telfs wirklich beiträgt.

19 Mandatare stimmten für die Subvention, zwei (FPÖ) dagegen.

Großer Andrang beim Treffen im Autohaus Neurauter - Bgm. Christian Härting erläuterte aktuelle Zahlen und das Förderpaket

TELFER WIRTSCHAFT SEIT JAHREN IM AUFWIND

Viele Wirtschaftstreibende waren dabei. *Fotos: Dietrich*

Beim „Abend der Telfer Wirtschaft" (v. l.): Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Mag. Stefan Wanner, WK-Bezirksobmann Patrick Weber, Bgm. Christian Härting, Wirtschaftsausschuss-Obmann GV Mag. Alexander Schatz, die Autohaus-Neurauter-Chefs Matthias Neuner und Günter Peer sowie der Tiroler Wirtschaftskammerpräsident Christoph Walser.

Einen Rekord-Ansturm verzeichnete der „Abend der Telfer Wirtschaft" Anfang Februar im Autohaus Neurauter. Rund 150 heimische Wirtschaftstreibende kamen zum Netzwerktreffen der Gemeinde, das auch als Forum für den Antrittsbesuch des neuen Tiroler Wirtschaftskammerpräsidenten Christoph Walser in Telfs diente. Über die wirtschaftliche Entwicklung in der Marktgemeinde war höchst Erfreuliches zu hören.

Unter den zahlreichen Gästen herrschte aus gutem Grund ausgezeichnete Stimmung: Die Wirtschaftslage ist hervorragend, die Marktgemeinde boomt seit Jahren. Das unterstrich Bürgermeister Christian Härting mit Stolz, als er nach der Begrüßung durch Wirtschaftsausschuss-Obmann GV Mag. Alexander Schatz ein Update zu den jüngsten Entwicklungen gab. Die eindrucksvollste Zahl: Seit 2010 haben sich die kommunalsteuerpflichtigen Betriebe in Telfs von 437 auf 948 mehr als verdoppelt!

Viele dieser Betriebe wachsen und investieren ständig und schaffen neue Arbeitsplätze. So baut etwa Liebherr massiv aus, fertige Erweiterungspläne gibt es für das Inntalcenter, das Autohaus Neurauter – Gastgeber des Abends – und andere heimische Betriebe. Auch ein Hotelprojekt im Bereich Sportzentrum/Telfer Bad wird derzeit verhandelt.

Der Bürgermeister betonte, dass die Leistungsträger natürlich die Unternehmer und ihre Mitarbeiter sind, dass sich die Gemeinde aber nach Kräften bemühe, lenkend einzuwirken und gute Rahmenbedingungen zu schaffen. Härting verwies etwa auf das umfangreiche Förderungspaket für Betriebe, das unter dem Motto „Mehr Rückenwind für die Telfer Wirtschaft" auf die Beine gestellt wurde. Damit soll vor allem auch der Abwanderung von Geschäften aus dem Ortszentrum entgegengewirkt werden.

In ihren Ansprachen zeigten sich Wirtschaftskammerpräsident Christoph Walser und Bezirksobmann Patrick Weber beeindruckt von den Entwicklungen im Wirtschaftsstandort Telfs, skizzierten aber auch einige aktuelle Herausforderungen. Große Bedeutung haben hier das Ringen um Fachkräfte und eng damit zusammenhängend die Ausbildung der Mitarbeiter.

Bei den vielen positiven Nachrichten überrascht es nicht, dass der gesellige Teil des Treffens in bester Atmosphäre verlief. Die zahlreichen Gäste, darunter die Vizebürgermeister LA Dr. Cornelia Hagele und Christoph Walch, WK-Vizepräsidentin und EU-Wahl-Kandidatin Barbara Thaler, Unternehmer Mag. Peter Paul Mölk sowie die Telfer Aktionsgemeinschafts-Obfrau Mag. Patricia Hagele, unterhielten sich ausgezeichnet.

EHRUNGEN UND WIEDERWAHL

Ehrungen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Bergrettung Telfs. Christoph Waldhart bleibt Ortsstellenleiter.

Als Gäste waren Vertreter der Blaulichtorganisationen und benachbarter Bergrettungsortsstellen sowie Gemeindevorstand Mag. Alexander Schatz anwesend.

Die Ortsstelle Telfs umfasst 45 Personen. 2018 wurden ca. 5000 Schulungsstunden absolviert. Geehrt wurde Hans Rainer, langjähriger Alplhüttenwirt (50 Jahre Mitglied, der anfangs Unterkunft und Auto zur Verfügung stellte) und Siegfried Trauner (25 Jahre Mitglied, für Fotodokumentation und Schaukasten zuständig).

Der Erlös aus dem Verkauf von Mützen, die die Ortsstelle von Irene Pfister stricken ließ, ging an die Sozialinitiative „Griaß Enk".

Ortsstellenleiter Christoph Waldhart, die Geehrten Siegfried Trauner und Hansl Rainer, GV Mag. Alexander Schatz und Bruno Berloffa (Landesleitung der Bergrettung). *Foto: Bergrettung*

ENERGIEBERATUNGSSTELLE TELFS

ENERGIE TIROL

MARGIT KOCH
steht jeden letzten Donnerstag im Monat von 13.00 - 17.00 Uhr für Sie zur Verfügung
Die nächsten Beratungstermine 2019:
31.01./ 28.02./ 28.03./ 25.04./ 23.05./ 27.06./ 25.07./ 29.08./ 26.09./ 31.10./ 28.11./19.12.2019
Infos & Kontakt:
Gemeindewerke Telfs
T: 05262-62330, Anmeldung erforderlich

Motto „Rundum gesund“ - 27 Stände rund um das Thema Gesundheit - Sozial- und Gesundheitssprengel setzt Akzent

GESUNDHEITSTAGE IM INNTALCENTER

Zum ersten Mal finden am Freitag, den 15. März und Samstag, den 16. März 2019 die Gesundheitstage Telfs unter dem Motto „Rundum gesund!“ statt. An den beiden Tagen zeigen der Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs (SGS) sowie weitere 15 Gesundheitsdienstleister in Kooperation mit dem Inntalcenter Telfs an 27 Ständen jeweils von 10 bis 16 Uhr alles Wissenswerte über körperliche und psychische Gesundheit sowie Ernährung und Fitness.

Buntes Programm für Jung und Alt

Besucher der Gesundheitstage können sich bei den verschiedenen Messeständen kostenlos durchchecken lassen. Diese Untersuchungen und Beratungen reichen von einem Hörtest im „Hörmobil“ zu einem Sehtest beim Optiker, der Analyse der Blutwerte wie beispielsweise dem Cholesterinspiegel bis zu einer Ernährungsberatung oder Informationen rund um den berühmt-berüchtigten „Psycho-Test“ bei Führerscheinnachschulungen.

Wo sitzt die Leber? Wo ist die Bauchspeicheldrüse zu finden? Wie fühlt es sich an, alt und gebrechlich zu sein? Diese Fragen werden mit ganzem Körpereinsatz unter anderem mit einem Alterssimulationsanzug oder Tremor- und Tinnitus-Simulatoren beantwortet und für die Besucher erfahrbar gemacht.

Informationen über den Hausnotruf des Roten Kreuzes oder das Angebot in Telfs für Menschen mit psychischen Erkrankungen runden das vielfältige Angebot ab. Besucher der Gesundheitstage können sich außerdem ihre Füße analysieren lassen oder ihr Gleichgewicht auf die Probe stellen.

Spezielles Schminken für die Kinder

Für die Kinder haben die Mitglieder vom Roten Kreuz und dem Inntalcenter eine Schminkecke vorbereitet. Dort werden Brandblasen, Schnittwunden und Eiterbeulen für die Kinder geschminkt, während Eltern beim Stand des SGS Telfs mit köstlichen Smoothies versorgt werden, kann man zudem auch alkoholfreie Cocktails genießen.

Ein rundes Komplettangebot für die Gesundheit.

Einladung zum Mitmachen

Das Wohlbefinden unserer MitbürgerInnen liegt uns sehr am Herzen – umso mehr freut es mich, dass heuer im Inntalcenter Telfs wieder ein Gesundheitstag stattfindet. Alle BewohnerInnen der Marktgemeinde und der Region sind freundlich eingeladen, dieses kostenlose Angebot mit vielen Attraktionen anzunehmen. Ich werde selbst auch hingehen und die Blutuntersuchung machen – meine beiden Buben Felix und Toni können sich inzwischen vom Roten Kreuz schminken lassen oder bei den Gedächtnisspielen der Bücherei mittun. Kommen auch Sie! *Mit herzlichen Grüßen Bgm. Christian Härting*

Vorübergehend muss der Telfer Oberhirte sechs Pfarren betreuen - Entlastung ab Herbst vorgesehen

DEKAN SCHEIRING MUSSTE MESSEN STREICHEN

Nach dem Tiroler Ball zelebrierte Dekan Dr.Peter Scheiring (3.v.r.) gemeinsam mit Bischof Hermann Glettler und Dompfarrer Toni Faber die Festmesse im Stephansdom. *Foto: Dietrich*

Weil Dekan Dr. Peter Scheiring die interimistische Leitung des Seelsorgeraumes Inzing-Hatting-Polling übernehmen muss, kommt es auch zu Umstrukturierungen bei den Gottesdiensten in den Telfer Pfarren.

Pfarrer Jean Paul Ouedraogo kehrt aus gesundheitlichen Gründen in seine Heimat Burkina Faso zurück. Dekan Scheiring wurde von der Diözese vorübergehend (voraussichtlich bis August) mit der Leitung der betreffenden Pfarreien bzw. Kaplanei beauftragt.

Damit hat Dekan Scheiring sechs Pfarren zu betreuen. Daher müssen aus Zeitgründen einige Kürzungen und Veränderungen bei den Gottesdiensten in Telfs vorgenommen werden. Immerhin: Die Sonntagsgottesdienste bleiben gleich, an Feiertagen muss sich der engagierte Seelsorger nach der Decke strecken.

Effektiv eingespart werden müssen:

In der Auferstehungskirche die Mittwochmesse um 19.30 Uhr und die Samstagvorabendmesse um 18.30 Uhr.

Die Messen in Bairbach müssen ausfallen, das Patrozinium im August wird aber gefeiert.

Die Sonntagsmessen um 11 Uhr in der Notkirche Telfs-Ost werden durch Wortgottesdienste ersetzt.

Das Ehrenamt bereichert auch die Freiwilligen selbst

ZEIT SCHENKEN IM MITTELPUNKT

SOZIAL- UND GESUNDHEITSSPRENGEL Telfs und Umgebung

Wir, vom Sozial und Gesundheitssprengel Telfs und Umgebung, bauen Brücken zwischen interessierten Freiwilligen und Institutionen, die Hilfe brauchen. Wir vermitteln unparteiisch und neutral – je nach Interessen, Stärken und dem zur Verfügung stehenden Zeitfenster.

Interessierte wenden sich bitte an Doris Perfler, Tel. 0676 83038 6041 oder doris.perfler@telfs.gv.at

Gernot Wörle, Lebenshilfe

lebenshilfe Tirol

Freiwillige Mitarbeit ermöglicht Momente der Begegnung und der Lebensfreude. Sie ist für uns in gewissem Sinne das Salz in der Suppe. Menschen, die anderen Menschen Zeit schenken, leben das vor, was ein gelebtes Miteinander ausmacht. Inklusion bedeutet auch die natürliche Teilhabe an allen Bereichen der Gesellschaft, hierbei hilft Freiwilligenarbeit. Danke an alle, die Zeit schenken und so Menschliches möglich machen!"

Sieglinde Kobler, Computeria:

Die Computeria Telfs wäre ohne den Einsatz der 5 freiwilligen Helferinnen und Helfer überhaupt nicht machbar. Das „miteinander und voneinander lernen", das ja der Idee zugrunde liegt, erfordert viel an Zeit, Geduld, Flexibilität und Liebe zur Idee und den Mitgliedern. Es gilt, die wöchentlichen Treffen zu organisieren, Aufgaben für die Arbeit am PC zu erstellen, Fragen zu beantworten, eine Jause herzurichten und mit den verschiedenen Systemen umzugehen. Dank des wöchentlichen Einsatzes der Ehrenamtlichen kann dies alles bewerkstelligt werden. Dafür möchte ich mich aus ganzem Herzen bedanken!

Nadja Fenneberg, Bücherei und Spielothek

Bücherei & Spielothek TELFS

In derzeit über 3000 ehrenamtlichen Stunden jährlich betreuen unsere Freiwilligen regelmäßig über 900 Menschen jeden Alters, jeder Herkunft. Das erfordert von den MitarbeiterInnen sehr viel Disziplin und Verlässlichkeit, aber auch Bereitschaft, immer wieder Neues zu lernen. Jedes Mitglied unseres Teams bereichert mit seinen speziellen Fähigkeiten unsere Einrichtung und wird dahingehend auch gefördert und eingesetzt. Ohne diese Menschen gäbe es diese so wichtige Bildungs- und Kultureinrichtung nicht, und wir wären um einen für alle Telferinnen und Telfer frei zugänglichen, lebendigen Ort ärmer. Danke dafür!

Anton de Jager, TSD-Flüchtlingsheim Telfs

tiroler soziale dienste

Ohne die selbstlose und großzügige Hilfe der hoch engagierten Freiwilligen und Ehrenamtlichen fände unsere Betreuung sozusagen in einer Isolation statt. Dieser Einsatz ist unschätzbar und repräsentiert den sozialen Teil unserer Arbeit. Es schlägt für Menschen mit einem Fluchthintergrund Brücken über die kulturellen, religiösen und sprachlichen Trennungen. Etwas, das wir allein auf keinen Fall schaffen würden.

Telfs, am 11.02.2019

Kundmachung

Betreff: **Bebauungsplanausweisung B 115/18, E 272/18;**
Ausweisung im Bereich der Gst. 181/3 u.a, Bahnhofstraße 3

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **07.02.2019** gemäß §§ 54 ff. Tiroler Raumordnungsgesetz 2016, LGBl. Nr. 101 - TROG 2016, die **Auflage** und **Erlassung** des Bebauungsplanes B 115/18 und des ergänzenden Bebauungsplanes E 272/18 für das Gst. 181/3 u.a, KG Telfs im Planungsbereich 08, Bahnhofstraße 3,

entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners, beschlossen.

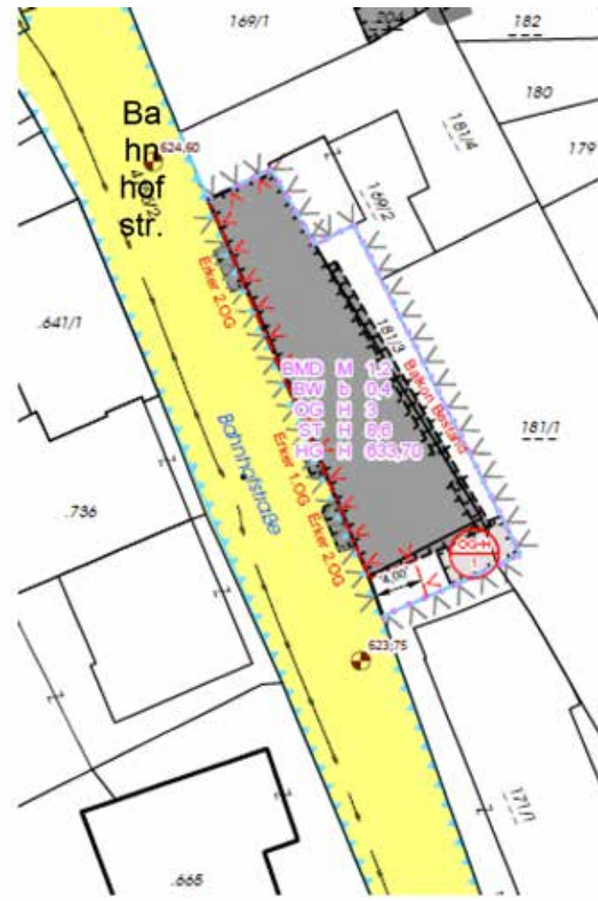
Der Beschluss der Erlassung steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist dazu keine Stellungnahmen einlangen

Der Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

14. 02. 2019 bis 14. 03. 2019

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Kathrin Janovsky und Lukas Leiter Tagessieger - statt Startgeld gingen freiwillige Spenden an den Sozialverein „Telfer helfen Telfern“

TELFER SCHITAG MIT REKORDBETEILIGUNG

Tagessiegerin Kathrin Janovsky, Sportreferent GR Simon Lung, Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele, TWV-Obmann Simon Schatz, Tennisclub-Obfrau Mag. Astrid Seiser, Schiklub-Obmann Dr. Hannes Seiser und Tagessieger Lukas Leiter. *Fotos: Dietrich*

Strahlendes Wetter und Rekordbeteiligung! Der Telfer Schitag 2019 war ein tolles Event für die Sportler und Zuschauer und ein schöner Erfolg für das Organisatorenteam um GR Simon Lung. Zum Schibewerb und zur Schi-Schwimm-Kombination traten nicht weniger als 145 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer an. Austragungsorte waren die Seewaldalm in Mösern und das Telfer Bad. Tagessieger in beiden Sparten sind Kathrin Janovsky und Lukas Leiter.

Die Zeiten der Tagessieger sind beeindruckend: Kathrin Janovsky war beim Schibewerb 41,81 Sekunden schnell, bei der Schi-Schwimm-Kombination 1:17,46. Die Siegerzeiten von Lukas Leiter sind 41,26 und 1:08,44. Bei der Siegerehrung am Abend im Rathaussaal Telfs, die Sportreferent GR Simon Lung moderierte, wurden die beiden Telfer Vorzeigesportler natürlich besonders gewürdigt. Aber auch die zahlreichen anderen Gewinner in den jeweiligen Altersklassen und Gruppenbewerben wurden für ihre Leistungen mit Pokalen und Medaillen ausgezeichnet. Der älteste Teilnehmer war Erwin Hagele mit 76 Jahren, die jüngsten Wettkämpfer sind Jahrgang 2014. Die Siegerehrung nahm Vize-Bgm. LA Dr. Cornelia Hagele zusammen mit den Sportvereinsobleuten Dr. Hannes Seiser, Mag. Astrid Seiser und Simon Schatz vor.

Auch mehrere Viererteams waren zum Kräftemessen angetreten, wobei die Durchschnittszeit über Sieg und Platz entschied. Beim Schiwettkampf gewannen die „Nasenbohrer“ (Gesamtzeit: 2:38,39) vor den „Pulty's“ und den Jungbauern Telfs. In der Gruppenwertung der Schi-Schwimm-Kombination siegte das TWV -Team (5:21,90) vor „Schlimmer geht's nimmer“ und den „Versicherten“.

Als besonderes Zuckerl gab es bei der Siegerehrung auch eine Verlosung: Unter den Rennteilnehmern wurden Trainingsstunden mit den Obleuten der drei mitorganisierenden Vereine Schiklub (Dr. Hannes Seiser), Tennisclub (Mag. Astrid Seiser) und TWV (Simon Schatz) verlost, weiters ein Helmdesign der Fa. Brückl und ein Paar Schi von der Fa. Hervis.

Noch ein erfreuliches Ergebnis gab Sportreferent GR Lung am Schluss bekannt: Auch heuer hatte man auf Startgelder verzichtet und freiwillige Spenden gesammelt. Dabei kamen stattliche 1000 Euro für den Verein „Telfer helfen Telfern“ zusammen.

Der Schitag wird alljährlich von der Marktgemeinde Telfs und den genannten Telfer Sportvereinen Schiklub, Tennisclub und TWV organisiert. Zum Schitag gehört auch eine Schi-Tennis-Kombination. Die Tenniswettkämpfe werden aber erst im Frühjahr ausgetragen.

Zwei Wettkämpfer: Sportreferent GR Simon Lung (l.) und Bgm. Christian Härting.

FÜRHJAHRS-KONZERT

Zum traditionellen Frühjahrskonzert lädt die Marktmusikkapelle Telfs am Samstag 30. März um 20:00 Uhr in den Rathaussaal ein.

Die Jugendkapelle eröffnet das Konzert. Musik aus Tirol und Österreich steht im Mittelpunkt des 1. Teils. Im 2. Teil sind junge Solisten und Originalwerke zu hören - u.a. spielt Stefan Heiß auf dem Vibraphon „A tribute to Lionel“. Das mystische Stück Fate of the Gods garantiert Gänsehautmomente, bevor Matthijs Spiss auf seinem Saxophon mit The Redsaxman brilliert. Den Abschluss bildet der Marsch „Hoch Heidecksburg“.

STANDESAMT

Standesamtsnachrichten für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.

EHESCHLIESSUNGEN bzw. EINGETRAGENE PARTNERSCHAFTEN:

Am 02.02.2019 – Taschler Gerhard und Mag.phil. Mag. (FH) Dr.rer.soc.oec. Fenkart Susanne, beide wohnhaft in Telfs
Am 09.02.2019 – Grabner Daniel und Schatz Michaela BA, beide wohnhaft in Telfs
Am 15.02.2019 – Wagner Markus und Pöll Daniela, beide wohnhaft in Telfs

STERBEFÄLLE:

Am 19.01.2019 – Niederlintner Walpurga, verstorben in Telfs, 85 Jahre
Am 21.01.2019 – Zoller Josef, verstorben in Telfs, 95 Jahre
Umshaus Renate, verstorben in Telfs, 76 Jahre
Am 05.02.2019, Waldhart Hildegard, verstorben in Telfs, 83 Jahre
Am 06.02.2019 – Schuchter Adolf, verstorben in Telfs, 84 Jahre
Am 06.02.2019 – Egger Ludmilla, verstorben in Telfs, 88 Jahre
Am 08.02.2019 – Stocker Franz, verstorben in Wildermieming, 84 Jahre
Am 09.02.2019 – Hopert Martha, verstorben in Telfs, 71 Jahre
Am 14.02.2019 – Klieber Ilse, verstorben in Telfs, 77 Jahre

Aus der Gemeindechronik - von Dr. Stefan Dietrich

MAHNMAL UND ZEITDOKUMENT

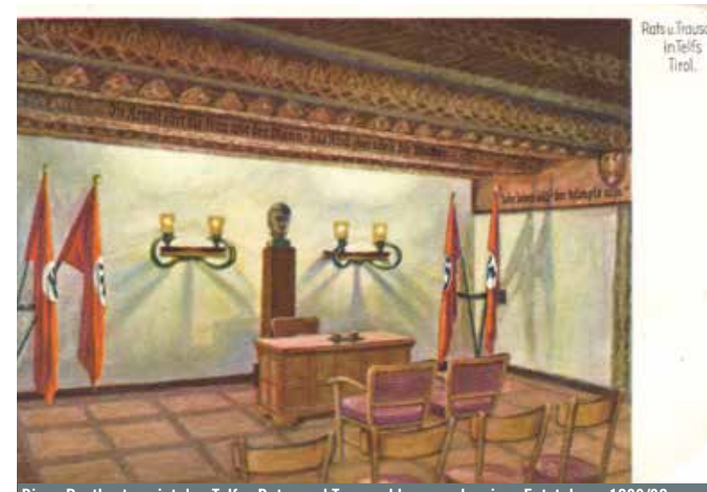
Im Trau- und Sitzungssaal des Telfer Rathauses hängt seit kurzem eine Texttafel, die auf die Geschichte des mit wuchtigen geschnitzten Deckenbalken ausgestatteten Raumes hinweist. Eine weitere Tafel am Eingang erklärt die im selben Stil gehaltene Hausfassade. Die Texte erläutern, dass es sich bei beiden Gestaltungen um propagandistische Relikte der NS-Zeit handelt und dass man die Erhaltung der denkmalgeschützten Objekte auch als Zeichen und Mahnung gegen die menschenverachtende Ideologie betrachtet, die sie hervorgebracht hat.

Bürgermeister Christian Härting erklärte anlässlich der Anbringung der Tafeln: „In letzter Zeit hatten wir mehrfach Anfragen von Menschen, die sich für die spezielle Ausstattung des Trausaals interessierten und teilweise davon irritiert waren. Mit diesen Texten ist unser Standpunkt klargelegt. Sie erläutern, warum es wichtig ist, den

Figuren am Rathaus, geschnitzt von Hans Obleitner: Arbeitsdienst- und SA-Mann.

Saal und die Rathausfassade zu erhalten. Beide sind eine nötige Erinnerung und Mahnung an die dunklen Zeiten von Diktatur und Gewalt, die unsere Großelterngeneration erlebte. Zugleich sind sie ein für Tirol einzigartiges zeitgeschichtliches Denkmal – wenn auch eines, auf das wir bestimmt nicht stolz sein können.“

Der Text im Trausaal lautet: „Der Trau- und Sitzungssaal entstand 1938/39,



Diese Postkarte zeigt den Telfer Rats- und Trausaal kurz nach seiner Entstehung 1938/39.

unmittelbar nach dem „Anschluss“ Österreichs an das Deutsche Reich. Damals gestalteten die nationalsozialistischen Machthaber den historischen Gasthof „Bräuhaus“ zum Rathaus um. Sie errichteten einen Repräsentationsbau, der zu den wenigen in Tirol erhaltenen Baudenkmälern im Geist der nationalsozialistischen „Blut und Boden“-Ideologie gehört. Die holzbildhauerischen Arbeiten führte Hans Obleitner (1893-1984) aus. Die teils in Runenschrift in die Deckenbalken eingeschnitzten Zitate sind Zeugnisse des macht- und gewaltverherrlichenden nationalsozialistischen Wertesystems. Anfang der 1980er-Jahre, als der gleichzeitig entstandene Rathaussaal abgebrochen wurde, entschied man sich bewusst dafür, neben der Fassade des Rathauses auch den Trausaal als Baudenkmal einer für Österreich und die Welt verhängnisvollen Epoche in seiner historischen Substanz zu belassen.

Die Marktgemeinde Telfs bekennt sich dazu, diesen Raum als Zeitdokument und Mahnmal gegen rassistische, totalitäre und menschenverachtende Ideologien auch für zukünftige Generationen zu erhalten.“

Die Texttafel im Eingangsbereich des Rathauses enthält eine ähnliche Klarstellung. Zum architekturhistorischen Hintergrund des Rathauses und speziell seiner Fassade wird in der Texttafel festgehalten: „Das Rathaus von Telfs wurde Anfang des 17. Jahrhunderts als Gasthof errichtet. Später beherbergte das Gebäude auch eine Brauerei. 1938/39, nach dem „Anschluss“ Österreichs an das Deutsche Reich, gestaltete der Architekt Richard Dagostin das ehemalige „Bräuhaus“ im Auftrag der neuen Machthaber zum Rathaus um. Es entstand ein für den Alpenraum prototypischer Repräsentationsbau des NS-Regimes. Insbesondere die Fassade mit ihren Schnitzereien und ihrem Figurenschmuck von Hans Obleitner (1893-1984) kann als Beispiel für den damals herrschenden Architekturstil im Geist der nationalsozialistischen „Blut und Boden“-Ideologie gelten.“

Die Erläuterungstafel im Trau-und Sitzungssaal. *Fotos: Dietrich*

Die abgedruckten Standesamts-Nachrichten sind ein Auszug aus dem „wöchentlichen Verzeichnis“ des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Telfs. Dabei werden nur jene Personenstandsfälle (Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle) erfasst und veröffentlicht, welche im Wirkungsbereich des Standesamtsverbandes beurkundet wurden. Sollte ein Kind außerhalb dieses Bereiches geboren sein oder wenn jemand außerhalb verstirbt (z.B. im Landeskrankenhaus Innsbruck oder Bezirkskrankenhaus Hall in Tirol), scheint dies hier aus rechtlichen Gründen nicht auf. Bei den Eheleuten sind jeweils die Wohnorte angeführt, bei den Sterbefällen der Sterbeort und das Alter.

DIE GEMEINDERATS-FRAKTIONEN AM WORT

Wir FÜR TELFS
BÜRGERMEISTER CHRISTIAN HÄRTING

Lebensraum Telfs blüht auf

Es ist Halbzeit der Gemeinderatsperiode. Die Bilanz kann sich sehen lassen. Telfs wird spürbar lebendiger. Jeder Lebensbereich unserer Marktgemeinde wurde mit wichtigen Impulsen aufgewertet. Wie bieten mehr Kinderbetreuungsplätze und längere Betreuungszeiten. Die Telfer Wirtschaft bekam starken Rückenwind, daraus entstanden wichtige Arbeitsplätze. Das neue Telfer Bad wird bestens angenommen. Die Aufstockung der Polizei-Planstellen wurde auf Druck der Gemeinde zugesagt. Große Wohnanlagen in Gebieten mit Einzelhausbebauung sind mittlerweile tabu. Die tüchtigen Vereine mit allen Ehrenamtlichen sorgen immer wieder für ein positives Echo. Das Angebot für SeniorInnen wurde mit der Tagesbetreuung aufgewertet. Die Gemeinde hat in drei Jahren über 10 Mio. Euro in den Lebensraum Telfs investiert. Ermöglicht haben dies alle TelferInnen mit den starken Wirtschaftstreibenden. Die nächsten Jahre bringen große Herausforderungen wie zB. Begegnungszone im Zentrum, neues Abfallwirtschaftszentrum, Park&Ride Anlage am Bahnhof u.v.m. Wir sind bereit und motiviert. Telfs wird weiter aufblühen. (Bgm. Christian Härting)

Bgm. Christian Härting.

TELFER VOLKSPARTEI
FÜR EINE SICHERE ZUKUNFT

Freiwild

Um eines gleich vorweg klarzustellen: Ich bin kein Fan der Gruppe Freiwild und werde das Konzert sicherlich nicht besuchen! Man muss mit diesem Konzert auch keine Freude haben, aber solange diese Band nicht gegen Gesetze verstößt, sollte man die Meinungsfreiheit respektieren. Aber ich frage mich, ob soviel Energie von lokalen PolitikerInnen gegen dieses Konzert investiert werden muss. Gerade in der Politik ist immer die Rede vom mündigen Bürger. Also muss niemand in den Rathaussaal gehen, der nicht will. Und dem größten Teil der Bevölkerung wäre dieses Konzert vollkommen am A… vorbeigegangen, wenn nicht einige Mitglieder des Gemeinderates so viel negative Reklame gemacht hätten. Sie haben sich eine Freikarte verdient. Genauso überflüssig finde ich die Zurufe aus dem blauen Lager. Grundsätzlich bin ich dafür, die Energie in positive Projekte zu stecken. Und da gibt es in unserer Marktgemeinde jede Menge. Und sollte es einmal Gegenwind geben, sollte man bedenken, auch Flugzeuge heben nur gegen den Wind ab. (GR Vinzenz Derflinger)

GR Vinzenz Derflinger.

DIE GRÜNEN TELFS

Alles bleibt besser

Wie bereits aus diversen Medien zu entnehmen war, hat sich die Fraktion der Telfer Grünen personell verändert. Im Gemeinderat nimmt nun DI Gert Windisch den Platz von Theresa Braun ein. Als ausgebildeter Bauingenieur, der auch beruflich seit 27 Jahren in diesem Bereich tätig ist, bringt er gerade bei Verkehrs- und Bauangelegenheiten wertvolle Expertise und viel Fachwissen mit. Dies war bereits von Beginn dieser Periode an von unschätzbarem Wert für unsere Arbeit im Gemeinderat. Der Vater von vier Kindern und ins Vereins- und Ortsleben intensiv eingebundene gebürtige Kappler zeigt gerade mit seiner bodenständigen Art und seinem unermüdlichen Einsatz immer wieder, wie sehr ihm die Mitgestaltung für ein besseres Telfs am Herzen liegt. Wir freuen uns weiterhin darauf, mit engagierter Verstärkung in den Ausschüssen durch weitere Fraktionsmitglieder für die Bevölkerung zu arbeiten um Telfs gemeinsam noch l(i)ebenswerter zu gestalten. (GR DI Gert Windisch und V-Bgm. Christoph Walch)

GR DI Gert Windisch.

Vize-Bgm. Christoph Walch.

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

Preis für Volksschauspiele

Dass die Volksschauspiele ein kultureller Höhepunkt für das gesamte Oberland sind, ist unbestreitbar. Die Frage ist aber, um welchen Preis. Man hat zwar einen Finanzplan vorgelegt, dieser wirft aber noch mehr Fragen auf. Wer denkt, dies würde die gewählten Mandatare interessieren, irrt gewaltig. Das ansonsten gegen jeden und alle schreiende Oppositionstrio hatte wohl keine Souffleuse - der Rest hatte Fraktionszwang. Am erstaunlichsten war allerdings GV Mader, die sonst für alles drei Angebote einfordert und am liebsten den Gemeindemitarbeitern die Dienstautos streichen würde - sie war dafür. Ihr sind 180.000,- Euro Steuergelder „wurscht“. Man hatte sogar das Gefühl, sie wollte noch mehr geben. Vor allem stellt sich nach dieser GR-Sitzung die Frage, wozu noch mehr Geld für die Volksschauspiele ausgegeben werden sollte? Bei manchen Punkten der letzten Sitzungen hatten wir alles: Drama, Komödie, Science-Fiction u. Krimi – bei Gratiseintritt. (GV Michael Ebenbichler, GR Wolfgang Gasser)

GV Michael Ebenbichler.

GR Wolfgang Gasser.

pzt Positive Zukunft Telfs SPÖ

Subventionsvergabe

Dürfen wir Gemeindebürger wissen was mit unserem Geld passiert? Der Hausverstand sagt ja. Der größte Teil der Förderungen an unsere Organisationen/Vereine wird nicht im öffentlichen Gemeinderat beschlossen, auch nicht offengelegt. Eine Kontrolle ist daher nicht gegeben. Die Empfänger sind aber auf das Geld angewiesen. Einen Rechtsanspruch auf Subvention gibt es nicht, der Subventionswerber ist daher hilflos ausgeliefert. Um eine faire und gerechte Verteilung und Kontrolle sicherzustellen, müssen Subventionen offengelegt werden. Intransparente Vergabe hinterlässt immer den schalen Beigeschmack, öffentliches Geld könnte für „politische Landschaftspflege“ verwendet werden. Im Herbst wurde im Gemeinderat ein Antrag von GR Sepp Köll bezüglich transparente Subventionspolitik behandelt. Dagegen wehrte sich die Bürgermeisterfraktion massiv. Es wurde aber versprochen, dass die Subventionen im Budget angeführt werden. Leider wurde nicht Wort gehalten. Transparenz ist Grundlage für Demokratie. Diese endet nicht vor den Ortsschildern von Telfs, mit der Hinterzimmerpolitik muss endlich Schluss sein. (GR Mag. Norbert Tanzer)

GR Mag. Norbert Tanzer.

BÜRGERLISTE TELFS Herbert Klieber

Tote Begegnungszone

Im Inszenieren war und ist die Liste WFT absolute Spitze! Wer den Beitrag über die Telfer Wirtschaft in Munde TV gesehen hat, muss zwangsweise glauben, das alles haben GV Schatz und der Bgm. Härting im Alleingang gemacht! Kein Wort davon, wie viele Betriebe aus Mangel an Gewerbeflächen abgesiedelt sind und noch absiedeln werden? Dafür sind wir oberste Spitze im Wohnblockbau, damit solvente Damen und Herren Ihr Geld anlegen können! 5-Euro-Wohnungen wie sie jetzt in vielen Gemeinden in Zusammenarbeit mit dem Land gebaut werden, haben in Telfs keinen Platz! Und jetzt als neuer Aufhänger die BEGEGNUNGS-Zone. Anstatt es zuerst mit einer zeitlich begrenzten verkehrsberuhigten Zone zu versuchen, die ein paar Euro gekostet hätte und technisch einfach zu realisieren gewesen wäre, gleich der große Hammer, der uns ja nur ca. 800.000. Euro kosten wird! Wahrscheinlich wird man dann auf unseren Friedhöfen mehr Einheimischen begegnen als im Telfer Dorf! (GR Herbert Klieber, herbert.klieber@telfs.gv.at)

GR Herbert Klieber.

TELFS NEU

Chuzpe

Den Antrag auf Offenlegung der Vereinssubventionen - abgelehnt. Den Antrag auf einen Ansprechpartner bei Problemen von Pflegenden - abgelehnt. Den Antrag auf eine Käserei mit Direktvertrieb zur Unterstützung der heimischen Bauern - vom Bürgermeister abgelehnt. Wäre es nicht ehrlicher einfach nur zu sagen: “Anträge der Opposition interessieren mich nicht, weil sie nicht von mir sind“! Den Antrag zur Subvention der Tiroler Volksschauspiele, von der FPÖ abgelehnt, weil man keine drei Angebote dazu eingeholt hat. Wäre es nicht ehrlicher zu sagen: „Von der Kunst verstehen wir soviel, wie der Fisch vom Fahrrad“! Das Tempolimit auf 40 km/h von den Grünen in Telfs eingeführt, um das Verkehrsproblem zu lösen. Wäre es nicht ehrlicher zu sagen: „Nutzt nix, Schads nix - dann verbieten wir halt was anderes“! In der Politik geht es eben nicht darum recht zu haben, sondern recht zu behalten. Frei nach Donald Trump, der einst treffend bemerkte: “Ich habe keine Zeit für Political Correctness“. (GR Sepp Köll, sepp.koell@telfs.gv.at)

GR Sepp Köll. *Fotos: Stelzl*

Auf dieser Seite können alle sieben Fraktionen des Gemeinderates (Wir für Telfs, ÖVP, Grüne, FPÖ, PZT/SPÖ, Bürgerliste Telfs und Telfs Neu) in jeder Telfer Blatt-Ausgabe eine Stellungnahme abgeben. Eine thematische Vorgabe erfolgt nicht. Wir veröffentlichen alle Texte, die rechtzeitig in der Redaktion einlangen. Für die inhaltliche Richtigkeit sind die Autorinnen/Autoren allein verantwortlich.

Beeindruckende Jahresbilanz der Florianijünger - Ehrungen und Auszeichnungen für Langjährige

FEUERWEHR RÜCKTE ZU 230 EINSÄTZEN AUS

230 Einsätze und 11.035 Einsatzstunden im Jahr 2018 - diese beachtliche Bilanz zog Kommandant-Stellvertreter Mario Schrott bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Telfs am 19. Jänner. Matthias Hagele wurde mit großer Mehrheit zum neuen Kommandanten gewählt.

Jugendfeuerwehr: Bgm. Christian Härting, Markus Hollmann, Niklas Neuner (Erprobungsspange I), Marcel Grausam (Erprobungsspange II), Philipp Hosp (Erprobungsspange III) und KDT-Stv. Mario Schrott (v.l.). *Fotos: FFW Telfs/Thomas Hagele*

Die Einsatzstatistik im Detail: 52 Brandeinsätze, 105 technische Einsätze, 25 Fehl- bzw. Täuschungsalarme und 48 Brandsicherheitswachen. Zudem wurden von den Florianijüngern 77 Übungen abgehalten und 49 Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule besucht.

Luis Fischer, Philipp Gundolf, Riccardo Hosp, Dominik Petek und Sebastian Windisch wurden angelobt. Bei der Feuerwehrjugend wurde Markus Hollmann und Niklas Neuner die Erprobungsspange I und Marcel Grausam die Erprobungsspange II sowie Philipp Hosp die Erprobungsspange III überreicht.

Maximilian Holzer und Tobias Schneider wurden zu Oberfeuerwehrmännern befördert, Rene Köbele und Sebastian Waldhart zu Hauptfeuerwehrmännern und Thomas Kluckner zum Löschmeister sowie Manfred Haider und Leo Heregger zu Oberlöschmeistern.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft bei der Feuerwehr wurden Manfred Haider und Daniel Neuner, für 40 Jahre Hannes Schaffenrath und für 50 Alfons Neuner geehrt. Verdienstzeichen des Bezirkes Innsbruck-Land in der Stufe 3 - Bronze wurden an Martin Larcher und Hanspeter Hagele verliehen.

Bürgermeister Christian Härting, Landesfeuerwehrkommandant Peter Hölzl und weitere Ehrengäste bedankten sich für die hervorragende Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und wünschten zugleich dem neugewählten Kommandanten viel Erfolg für seine zukünftige Arbeit.

FASCHING FÜR DIE SENIOREN

Am Rosenmontag 4. März 2019 lädt die Marktgemeinde Telfs die Junggebliebenen zum traditionellen Seniorenfasching in den Rathaussaal ein. Beginn ist um 14 Uhr.

Die Maskenpräsentation startet um 14.30 Uhr, die Prämierung findet um 15 Uhr statt. Die Raiffeisen-Regionalbank Telfs spendiert wieder Faschingskrapfen, die Gemeinde ein Freigetränk. Zum Tanz spielt das Oberland Trio, um 17 Uhr treten die Rumer Hexen auf.

Bgm. Christian Härting und Seniorenreferentin GV Silvia Schaller wünschen gute Unterhaltung!

Gelungene Maskierung aus dem Vorjahr. *Foto: Dietrich*

Neues Kommando: v.l.: Schriftführer HV Wolfgang Erhart, Kommandant Matthias Hagele, KDT-Stv. Mario Schrott und Kassier Andreas Grüner.

Verdienstzeichen des Bezirks-Feuerwehrverbandes der Stufe 3 in Bronze: v.l.: AK Martin Hellbert, BFK-Stv. Lorenz Neuner, KDT-Stv. Mario Schrott, HLM Hanspeter Hagele, OBM Martin Larcher, Bgm. Christian Härting, LFK Peter Hölzl und BFK Reinhard Kircher.

Angelobung: v.l.: Luis Fischer, Philip Gundolf, Dominik Petek, Riccardo Hosp, Sebastian Windisch und KDT-Stv. Mario Schrott.

Die Langjährigen: AK Martin Hellbert, BFK-Stv. Lorenz Neuner, KDT-Stv. Mario Schrott, HFM Hannes Schaffenrath (40 Jahre), OLM Daniel Neuner (25 Jahre), LM Alfons Neuner (50 Jahre), OLM Manfred Haider (25 Jahre), Bgm. Christian Härting, LFK Peter Hölzl und BFK Reinhard Kircher.

Edith Laichner und Martha Tripp feierten ihre runden Geburtstage

ZWEI 90-ER AN EINEM TAG

Bürgermeister Christian Härting gratulierte den Jubilarinnen Edith Laichner (linkes Foto) und Martha Tripp herzlich. *Foto: Dietrich*

Zwei Gratulationsbesuche zum 90. Geburtstag an einem Tag standen kürzlich für Bgm. Christian Härting auf dem Programm. Edith Laichner und Martha Tripp wurden am selben Tag, nämlich dem 11. Februar 1929, in Telfs geboren. Also feierten beide am 11. Februar 2019 ihren Neunziger. Der Gemeindechef kam als Gratulant mit Blumen und den besten Wünschen. Die Jubilarinnen haben nicht nur den Geburtstag gemeinsam. Beide stammen aus alteingesessenen Telfer Familien und beide arbeiteten – wie viele Telferinnen und Telfer ihrer Generation – viele Jahre beim legendären Textilerzeuger Jenny & Schindler, der damals der größte Arbeitgeber der Marktgemeinde war. Edith Laichner hat zwei Kinder, drei Enkel und ein Urenkelkind. Martha Tripps Nachkommenschaft zählt drei Kinder, sieben Enkel und zehn Urenkel. Zwei Ururenkel sind unterwegs! Die frischgebackenen Neunzigerinnen feierten ihren Ehrentag im Kreis von Familienmitgliedern und Freunden. Bei den Gratulationsbesuchen des Bürgermeisters blieb natürlich auch Zeit für eine Plauderei.

WATTER SPIELTEN 14 STUNDEN

Die Sieger Manuel und Alois Spiss mit Veranstalter RL Christian Santer (v.l.). *Foto: Rathaussaal*

Die Nacht um die Ohren schlugen sich 120 Teilnehmer beim heurigen Telfer Preiswatten an 25 Tischen im Rathaussaal. Nach 14-stündigem Marathon standen endlich die Gewinner fest: Alois und Manuel Spiss (Vater und Sohn) aus Fließ können sich über das Preisgeld in Höhe von 4800 Euro freuen. Die Telfer Martin Waldherr und Mario Palma wurden Dritte.

Otto Schaffenrath feierte mit Sangesbrüdern seinen Neunziger

NOCH IMMER EIN SÄNGER

Jubilar Otto Schaffenrath (im dunklen Pullover) mit Gattin, Bgm. Härting und den Sangesbrüdern vom MGV. *Foto: Dietrich*

Otto Schaffenrath ist wahrscheinlich der längstdienende noch aktive Kirchenchorsänger Tirols! Seit 75 Jahren singt er im Pfarrkirchenchor, mehr als 50 Jahre war er Mitglied im MGV Liederkranz Telfs. Jetzt wurde er 90. Natürlich brachten die Sangesbrüder ein Ständchen und auch Bgm. Christian Härting kam als Gratulant. Beruflich war Otto Schaffenrath viele Jahre lang im Büro der Textilfabrik Schindler tätig. In der Freizeit widmete er sich aber seinen musischen Seiten. Die Mutter nahm ihn schon als Jugendlichen mit zum Kirchenchor, den damals noch der legendäre Schuldirektor Josef Schweinester leitete. Bis heute ist der Jubilar dem Chor treu geblieben und tritt immer noch auf, etwa bei den Feierlichkeiten zu Sebastiani.

TEXTILINDUSTRIE WAR THEMA

Eifrig waren die Teilnehmer am Workshop bei der Sache. *Foto: Noaflhaus*

Bei einem museumspädagogischen Workshop zum Thema Textilgeschichte im Fasnacht- und Heimatmuseum Noaflhaus spannte Museumspädagogin Mag. Anne Potocnik-Paulitsch den Bogen von der bäuerlichen „Hausindustrie“ vergangener Jahrhunderte bis zur industriellen Produktion in den großen Fabriken des 20. Jahrhunderts. Angehörige der Fabrikantenfamilie Pischl waren ebenso mit dabei wie ehemalige MitarbeiterInnen, die sich beim Workshop gemeinsam an alte Zeiten erinnerten. Nach der Führung waren alle Kinder eingeladen, auf Webrahmen ihren eigenen kleinen Stoff zu weben.

PARK & RIDE IM BAU - ERSATZPARKPLÄTZE AM BAHNHOF

Gemeinsam mit der Marktgemeinde Telfs, den Umlandgemeinden und dem Land Tirol errichtet die ÖBB Infrastruktur AG am Bahnhof Telfs-Paffenhofen ein Parkdeck für „Park & Ride“. Für die Zeit der Bauarbeiten stellen die ÖBB einen Ausweichparkplatz zur Verfügung, der ab sofort verwendet werden kann. Er liegt in der Gemeinde Pfaffenhofen ostseitig neben der Firma „Lagerhaus“. Der Fußweg zum Bahnhof beträgt von dort nur wenige Minuten.

Alle Fragen zur Bautätigkeit für die Park & Ride-Anlage werden Interessierten gerne unter infra.kundenservice@oebb.at bzw. Tel. 01 93000 97 76570 beantwortet. Fahrplanauskünfte gibt es unter www.oebb.at bzw. Tel. 05-1717.

BUCH ÜBER 1918 VORGESTELLT

Die Autoren Matthias Breit und Ivona Jelcic präsentierten ihr Buch. *Foto: Dietrich*

Im Noaflhaus wurde Ende Jänner das Buch „14 Tage 1918“ präsentiert. Ivona Jelcic und Matthias Breit haben dafür eine spezielle Presseschau zusammengestellt, in deren Mittelpunkt historische Zeitungsartikel aus Telfs und Umgebung stehen. Ergänzt wird das Panorama der politischen Berichterstattung im christlichsozialen „Allgemeinen Tiroler Anzeiger“ mit Inseraten aus der Region. Der Pfarrhof Pfaffenhofen inseriert im Hungerwinter 1919 sein Samensortiment: „Karfiol, Kabis, Duschen, Petersilie, Sellerie ... - gut, rein, billig, viel, Eigenzucht.“

TELFER BETRIEBE BESUCHT

In der Telfer Wirtschaft tut sich einiges - davon konnte sich der neue Tiroler Wirtschaftskammer-Präsident Christoph Walser Anfang Februar bei Betriebsbesuchen überzeugen, die er zusammen mit WK-Bezirksobmann Patrick Weber, Bgm. Christian Härting und dem Telfer Wirtschaftsausschussobmann GV. Mag Alexander Schatz unternahm. U. a. wurde das Inntalcenter besucht, wo ein Modernisierungs- und Ausbauprojekt geplant ist. Bei „Föger Woman Pure“ führte Chef Matthias Moser durch das stilvolle Geschäftslokal. Nach einer spontanen Kaffeepause in der Bäckerei Waldhart ging es noch in die „Senfmanufaktur“.

Stefan Föger erläuterte die Ausbaupläne. Rechts WK-Präsident Christoph Walser, Bgm. Christian Härting und WK-Bezirksobmann Patrick Weber. Links: IC-Manager Alfred Unterwurzacher. *Foto: Dietrich*

Das Orchester geigte unter der Leitung von Fausto Quintabá auf. *Foto: Weishaupt*

TOLLER ORCHESTERBALL

Das Ballorchester eröffnete mit der Ballettschule Fontainbleu den heurigen Orchesterball der Landesmusikschule Telfs mit einer Tanzeinlage in der Choreografie von Sabine Maria Fuchs. Dann spielten die Tanzlmusig unter der Leitung von Stefan Pedarnig, die Bigband unter der Leitung von Bernhard Großlercher und - in der Pianobar „Bossa Nova“ im kleinen Rathaussaal - eine Band mit Kristian Tabakov, Frajo Köhle, Georg Tausch, Peter Greier und Mark Maier. Viele BesucherInnen nahmen die Aufforderung von LMS-Direktor Mag. Oliver Felipe-Armas an, „bei ansprechender Musik ausreichend dem Tanz und guter Unterhaltung frönen zu können.“

„GUTEN MORGEN ÖSTERREICH“ MIT VIEL WERBUNG FÜR TELFS

Bilderbuchkulisse für die TV-Sendung „Guten Morgen Österreich“ im ORF: Hohe Munde, Pfarrkirche und Rathaussaal bildeten das ideale Ambiente, Telfs und das Schleicherlaufen österreichweit ins beste Licht zu rücken. Moderatorin Sabine Amhof interviewte in der dreistündigen Sendung drei Mal live Fasnachtsobmann Bgm. Christian Härting und Schleicher-Gruppenobmann HR Hans Sterzinger. Telfs wurde in mehreren Filmberichten umfassend vorgestellt. Schon gleich nach 6 Uhr kamen die ersten Schaulustigen ins Ortszentrum vor das Rathaus, wo der ORF-Übertragungswagen aufgebaut war. Für Adabeis gab es Frühstück. Aus Telfs ebenfalls mit dabei waren der ehemalige Starmania-Sieger Michael Tschuggnall und Schmuckdesignerin Petra Haid.

Viele Interessierte kamen ab 6:30 Uhr vor das Rathaus, wo der ORF den Übertragungswagen und sein Frühstücksmobil aufgebaut hatte.

Sabine Amhof interviewte u.a. Fasnachtsobmann Bgm. Christian Härting und Schleicher-Gruppenobmann HR Hans Sterzinger. *Fotos: Schatz*